



Modulreader

Kurs 2022

In diesem Modulreader finden Sie beschreiben zu allen angebotenen Pädagogik Modulen in diesem Durchgang. Der Reader dient Ihrer Orientierung und als Grundlage für die Wahl der Module.

Module mit medienpädagogischem Schwerpunkt wurden in der Überschrift als solche gekennzeichnet.

Sollten Sie Fragen zu einzelnen Modulen haben, können Sie sich direkt an die Ausbildungslehrkräfte wenden oder Sie melden sich unter philipp.staubitz@ab.sopaedseminar-fr.de.

Inhaltsverzeichnis:

(klicken, um zum Modul zu gelangen)

Block 1

- Modul 1 – iPad advanced (Staubitz)
- Modul 2 – iPad advanced (Staubitz)
- Modul 3 - Frühkindliche Bildung (Frühförderung & Schulkindergarten) (Frindt)
- Modul 4 - Mathematik in der Grundschule – Verknüpfung von inhaltsbezogenen und prozessbezogenen Kompetenzen (Ahrens)
- Modul 5 - Deutsch: Der Auf- und Ausbau von Lesestrategien (Schubien-Gerk)
- Modul 6 - Der PC als Hilfsmittel zum Erstellen von Unterrichtsmaterialien (Paul)
- Modul 7 - Fachdidaktik Religion – Grundlagen Missio/ Vocatio (Decker)
- Modul 8 - Sexuelle Bildung - Let's talk about sex? (Oeß)
- Modul 9 - Mathematik: Erarbeitung nicht-zählender Rechenstrategien (Ahrens)
- Modul 10 - Medien aktiv gestalten – Radio & Podcast mit Schüler:innen
- Modul 11 - Filmprojekte mit dem iPad umsetzen (Staubitz)
- Modul 12 - Digitale Lernumgebungen entwickeln (Mölich, Staubitz)
- Modul 13 – Beratung – Gesprächsführung – Kommunikation (Schick)
- Modul 14 - Vorsicht Kunst! Fachfremd Kunstprojekte planen & umsetzen (Frindt)
- Modul 15 - Einführung in die Theaterpädagogik an der Schule (Dautzenberg)
- Modul 16 - Spiel, Sport, Psychomotorik (Schlegl)
- Modul 17 - Der PC als Hilfsmittel zum Erstellen von Unterrichtsmaterialien (Paul)
- Modul 18 - Mathematik: Entdeckendes Lernen und produktives Üben (Ahrens)
- Modul 19 - Der PC als Hilfsmittel zum Erstellen von Unterrichtsmaterialien (Paul)
- Modul 20 - Deutsch - Schreiben im Prozess (Schubien-Gerk)
- Modul 21 – flipped classroom am SBBZ (Staubitz)
- Modul 22 – Wildnisbildung (Fox, Kling-Eichinger, Walter)
- Modul 23 – Umgang mit Sterben und Tod (Beba, Bergmann)
- Modul 24 - Deutsch: Literarisches Lernen in der Grundschule – der handlungs- und produktionsorientierte Literaturunterricht (HupL)
- Modul 25 – Unterstützte Kommunikation (UK) am SBBZ und in der Inklusion (Radetzky, Buchhorn)

- Modul 26 - Unterstützte Kommunikation (UK) am SBBZ und in der Inklusion (Radetzky, Buchhorn)
- Modul 27 - Der PC als Hilfsmittel zum Erstellen von Unterrichtsmaterialien (Paul)
- Modul 28 - Überblick zur Didaktik des Sachunterrichts – lebensnah, interdisziplinär, kompetenzorientiert (Otto)
- Modul 29 - Unterricht anders denken – Gamification (Bödigheimer, Staubitz)
- Modul 30 - Unterricht anders denken – Gamification (Bödigheimer, Staubitz)
- Modul 31 – Sport inklusiv (Schlegl)
- Modul 32 – Berufliche Bildung (Walter)

Block 2

- Modul 33 - Filmprojekte mit dem iPad umsetzen (Staubitz)
- Modul 34 - Anwenderschulung Profil AC – die Kompetenzanalyse
- Modul 35 - Spiel, Sport, Psychomotorik (Schlegl)
- Modul 36 - flipped classroom am SBBZ (Staubitz)
- Modul 37 – VR Touren erstellen (Jakowski, Bödigheimer)

Übersicht Module

ID	Modul	Sem-h	Ort	TN max	18.3.	1.4.	2.4. (ST)	8.4.	29.4.	6.5.	13.5.	20.5.	27.5.	24.6.	1.7.	15.7. (ST)	16.9.	23.9.	7.10.	14.10.		
1	iPad advanced (Staubitz)	5	Online	unbegr.	08:30-12:30																	
2	iPad advanced (Staubitz)	5	Online	unbegr.	13:30-17:30																	
3	Frühkindliche Bildung (Frindt)	10	Online	unbegr.		individuell																
4	Mathematik: Verknüpfung von inhalts-, prozessbez. Kompetenzen (Ahrens)	5	B-102	15		13:30-17:30																
5	Deutsch: Auf- und Ausbau von Lesestrategien (Schubien-Gerk)	5	B-104	10		08:30-12:30																
6	Unterrichtsmaterial am PC erstellen (Paul)	10	A-UG 12	14		ganztags																
7	Fachdidaktik Religion - Grundlagen Missio/ Vocatio (Decker)	15	A-015	15		14:00-18:15	ganztags															
8	Sexuelle Bildung (Oeß)	10	B-111	10		13:30-17:30																
9	Mathematik: Erarbeitung nicht-zählender Rechenstrategien (Ahrens)	5	Online	15				13:30-17:30	13:30-17:30													
10	Radio und Podcast mit Schüler:innen (Platzer)	5	B-104	12				13:30-17:30	13:30-17:30													
11	Filmprojekte mit dem iPad umsetzen (Staubitz)	5	A-015	18				13:30-17:30	13:30-17:30													
12	digitale Lernumgebungen entwickeln (Moelich, Staubitz)	15	A-UG 03	18					13:30-17:30		08:30-12:30	13:30-17:30										
13	Beratung - Gesprächsführung - Kommunikation (Schick)	10	B-102	18					13:30-17:30													
14	Achtung Kunst - Fachfremd Kunstprojekte planen und umsetzen (Frindt)	10	Online	unbegr.																		
15	Einführung in die Theaterpädagogik an der Schule (Dautzenberg)	20	A-015	18						individuell												
16	Spiel, Spaß und Psychomotorik (Schlegl)	10	Zarten	18						ganztags	ganztags											
17	Unterrichtsmaterial am PC erstellen (Paul)	10	A-UG 12	14						15:00-19:15	15:00-19:15											
18	Mathematik: entdeckendes Lernen, prod. Üben (Ahrens)	5	Offenburg	15						ganztags												
19	Unterrichtsmaterial PC erstellen (Paul)	10	A-UG 03	14							13:30-17:30											
20	Deutsch: Schreiben im Prozess (Schubien-Gerk)	5	B-104	10							ganztags											
21	flipped classroom (Staubitz)	5	A-015	18							13:30-17:30											
22	Wildnisbildung BNE (Fox, Kling-Eichinger, Walter)	10	Nationalpark SW	20										08:30-12:30								
23	Umgang mit Sterben und Tod (Beba, Bergmann)	5	B-104	20										13:30-17:30								
24	Deutsch: Literarisches Lernen (Schubien-Gerk)	5	B-104	10										08:30-12:30								
25	Unterstützte Kommunikation 1 (Radetzky, Buchhorn)	10	A-015	15									13:30-17:30 (online)		08:30-12:30							
26	Unterstützte Kommunikation 2 (Radetzky, Buchhorn)	10	A-015	15									13:30-17:30 (online)		13:30-17:30							
27	Unterrichtsmaterial am PC erstellen (Paul)	10	A-UG 12	14										ganztags								
28	Ü berblick zur Didaktik des Sachunterrichts (Otto)	5	B-104	25											08:30-12:30							
29	Unterricht anders denken - Gamification (Bödigerheimer, Staubitz)	5	B-101	18											08:30-12:30							
30	Unterricht anders denken - Gamification (Bödigerheimer, Staubitz)	5	B-101	18											08:30-12:30							
31	Sport inklusiv (Schlegl)	5	BBZ Stegen	18											15:00-19:15							
32	Berufliche Bildung (Walter)	10	CID Offenburg	20												individuell						
33	Filmprojekte mit dem iPad umsetzen (Staubitz)	5	B-101	18													13:30-17:30					
34	Profil AC (Moelich)	10	A-UG 03	18																		
35	Spiel, Spaß und Psychomotorik (Schlegl)	10	Zarten	18																		
36	flipped classroom (Staubitz)	5	A-015	18																		
37	VR Touren erstellen (Boedigerheimer, Jakowski)	10	A-UG 03	15																		
																		13:30-17:30				
																		ganztags				
																			15:00-19:15	15:00-19:15		
																			08:30-12:30			
																						ganztags

BLOCK 1

April - Juli

Thema: iPad advanced (Modul 1, verpflichtend, Medienpädagogik)

AnsprechpartnerIn:	Philipp Staubitz
Modulstunden:	5
TeilnehmerInnen:	Unbegrenzt
Modultermin(e):	18.03.22, 08:30-12:30 Uhr
Ort:	Online-Seminar in Big Blue Button (Infos vorab per E-Mail)

Bedeutung des Themas und Zielsetzung des Moduls

Der Einsatz mobiler digitaler Endgeräte bietet vielfältige Möglichkeiten den Unterricht zu differenzieren, zu individualisieren und mit einem hohen Maß an Aktivierung und Motivation auf Seiten der SchülerInnen und Schüler zu gestalten. Vor allem im Sinne einer individuellen Lern- und Entwicklungsbegleitung können mithilfe eines iPads verschiedene Zugangs- und Aneignungsmöglichkeiten hergestellt werden, die auch Kindern und Jugendlichen einen Zugang bieten, die über klassische Unterrichtsmedien weniger zu erreichen waren. Darüber hinaus bietet das iPad auch für die Lehrperson eine Bandbreite an Anwendungsmöglichkeiten zur Gestaltung des Unterrichts.

Ziel dieses Moduls ist das Kennenlernen verschiedener digitaler Lernbausteine für den Unterricht und Möglichkeiten für den Einsatz des iPads für den digitalen Workflow als Lehrperson.

Ablauf, Inhalte und Methodik des Moduls

In diesem Modul ...

- lernen Sie verschiedene (Lern-) Apps kennen und bewerten diese nach Kriterien.
- erstellen Sie ein eigenes komplexes eBook zu einem exemplarischen Thema
- probieren Sie verschiedene Möglichkeiten der Personalisierung von Unterrichtsmaterialien aus.
- erstellen Sie eigene kurze Lernvideos.
- betten Sie eigene digitale Lernbausteine wie z.B. LearningApps ein.
- lernen Sie, wie man einen niederschweligen digitalen Wochenplan mit Padlet erstellt.
- können Sie Ihr Endprodukt auf verschiedenen Wegen online teilen
- lernen Sie Möglichkeiten für den Einsatz des iPads als Lehrertool kennen

Dieses Modul besteht aus vielen asynchronen, angeleiteten Selbstlernphasen und soll Ihnen die Möglichkeit bieten, sich breit auszuprobieren und ein eigenes digitales Endprodukt zu erstellen. Dem Modul ist ein kleiner flipped Teil vorgeschaltet, den Sie bitte bis zum Online-Seminar bearbeiten, damit Sie arbeitsfähig sind.

Kompetenzbereiche: Unterrichten

E-Mail-Kontakt: philipp.staubitz@ab.sopaedseminar-fr.de

Thema: iPad advanced (Modul 2, verpflichtend, Medienpädagogik)

AnsprechpartnerIn:	Philipp Staubitz
Modulstunden:	5
TeilnehmerInnen:	Unbegrenzt
Modultermin(e):	18.03.22, 13:30-17:30 Uhr
Ort:	Online-Seminar in Big Blue Button (Infos vorab per E-Mail)

Bedeutung des Themas und Zielsetzung des Moduls

Der Einsatz mobiler digitaler Endgeräte bietet vielfältige Möglichkeiten den Unterricht zu differenzieren, zu individualisieren und mit einem hohen Maß an Aktivierung und Motivation auf Seiten der SchülerInnen und Schüler zu gestalten. Vor allem im Sinne einer individuellen Lern- und Entwicklungsbegleitung können mithilfe eines iPads verschiedene Zugangs- und Aneignungsmöglichkeiten hergestellt werden, die auch Kindern und Jugendlichen einen Zugang bieten, die über klassische Unterrichtsmedien weniger zu erreichen waren. Darüber hinaus bietet das iPad auch für die Lehrperson eine Bandbreite an Anwendungsmöglichkeiten zur Gestaltung des Unterrichts.

Ziel dieses Moduls ist das Kennenlernen verschiedener digitaler Lernbausteine für den Unterricht und Möglichkeiten für den Einsatz des iPads für den digitalen Workflow als Lehrperson.

Ablauf, Inhalte und Methodik des Moduls

In diesem Modul ...

- lernen Sie verschiedene (Lern-) Apps kennen und bewerten diese nach Kriterien.
- erstellen Sie ein eigenes komplexes eBook zu einem exemplarischen Thema
- probieren Sie verschiedene Möglichkeiten der Personalisierung von Unterrichtsmaterialien aus.
- erstellen Sie eigene kurze Lernvideos.
- betten Sie eigene digitale Lernbausteine wie z.B. LearningApps ein.
- lernen Sie, wie man einen niederschweligen digitalen Wochenplan mit Padlet erstellt.
- können Sie Ihr Endprodukt auf verschiedenen Wegen online teilen
- lernen Sie Möglichkeiten für den Einsatz des iPads als Lehrertool kennen

Dieses Modul besteht aus vielen asynchronen, angeleiteten Selbstlernphasen und soll Ihnen die Möglichkeit bieten, sich breit auszuprobieren und ein eigenes digitales Endprodukt zu erstellen. Dem Modul ist ein kleiner flipped Teil vorgeschaltet, den Sie bitte bis zum Online-Seminar bearbeiten, damit Sie arbeitsfähig sind.

Kompetenzbereiche: Unterrichten

E-Mail-Kontakt: philipp.staubitz@ab.sopaedseminar-fr.de

Thema: Frühkindliche Bildung (Frühförderung & Schulkindergarten) (Modul 3)

AnsprechpartnerIn:	Inge Frindt
Modulstunden:	10 (5 Vor-/Nachbereitung Moodle, 5 Online-Seminar)
TeilnehmerInnen:	keine Beschränkung
Modultermin(e):	01.04.2022, 14:00 – 18:15 Uhr
Ort:	Online (weitere Infos vorab per E-Mail)

Bedeutung des Themas und Zielsetzung des Moduls

Für die Entwicklung eines Kindes sind die ersten Lebensjahre von großer Bedeutung. Bei Kindern mit einem erschwerten Lebensstart oder mit Entwicklungsauffälligkeiten sind die Chancen auf mehr Aktivität und Teilhabe größer, wenn rechtzeitig und gezielt medizinisch-therapeutische Maßnahmen sowie pädagogisch-psychologische Unterstützungsangebote genutzt werden.

Eine ganzheitliche, familien- und umfeldorientierte sowie interdisziplinäre Arbeitsweise ist dabei grundlegend für die Arbeit mit Kindern und deren Bezugspersonen.

Der Besuch des Schulkindergartens stellt in diesem Zusammenhang eine Form der Einlösung eines sonderpädagogischen Bildungsangebotes dar.

Ablauf, Inhalte und Methodik des Moduls

- Sie erhalten Hinweise zum Moodle-Kurs und zum Online-Seminar am 21.03.2022 per E-Mail
- 22.03. – 31.03. 2022 Individuelle Vorarbeit mit dem Moodle-Kurs
- 01.04.2022, 14:00 – 18:15 Uhr Online-Seminar
- Anschließende Nachbereitung auf Moodle

In dem Modul

- kann eine institutionelle und rechtliche Einordnung des Bereiches "Frühkindliche Bildung" vorgenommen werden.
- kann die Situation von Familien mit entwicklungsverzögerten Kindern beleuchtet sowie Formen der Zusammenarbeit kennengelernt und reflektiert werden.
- können diagnostische Verfahren für die entsprechende Zielgruppe kennengelernt (und erprobt) sowie Maßnahmen ressourcenorientiert abgeleitet werden.
- kann die Arbeit in interdisziplinären Teams beleuchtet sowie die Rolle des Sonderpädagogen eingeordnet werden.
- können Beratungs- und Gesprächsführungskompetenzen erkannt und erweitert werden.

Kompetenzbereiche: Diagnostizieren & sonderpädagogische Maßnahmen planen; Beziehung gestalten & erziehen; Kooperieren & Beraten; Beruf- und Rollenverständnis entwickeln & gestalten.

E-Mail-Kontakt: Inge.frindt@ab.sopaedseminar-fr.de

Thema: Mathematik in der Grundschule – Verknüpfung von inhaltsbezogenen und prozessbezogenen Kompetenzen (Modul 4)

AnsprechpartnerIn: Thomas Ahrens (GHS Seminar Offenburg)

Modulstunden: 5

TeilnehmerInnen: min. 6, max. 15

Modultermin(e): 01.04.2022, 14:30-18:45 Uhr

Ort: Seminar Freiburg, B-102

Bedeutung des Themas und Zielsetzung des Moduls

„Die Entwicklung mathematischer Kompetenzen hängt in entscheidender Weise davon ab, in welchem Maße Kinder Gelegenheit bekommen, selbst Probleme zu lösen, eigene Lösungswege zu beschreiben, Begründungen für mathematische Gesetzmäßigkeiten zu finden oder geeignete Darstellungen beim Problemlösen zu entwickeln. Je besser es gelingt, inhaltsbezogene Kompetenzen (Zahlen & Operationen, Größen & Messen, Raum & Form) mit prozessbezogenen Kompetenzen (Problemlösen, Modellieren, Argumentieren, Darstellen, Kommunizieren) zu verknüpfen, desto eher lassen sich auch mathematische Anforderungen in alltäglichen Situationen [...] bewältigen“ (vgl. Werner 2009¹).

Ablauf, Inhalte und Methodik des Moduls

In dieser Veranstaltung biete ich als Gastdozent vom Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte Offenburg (Grundschule) eine praxisorientierte Auseinandersetzung mit der Verknüpfung von inhaltsbezogenen und prozessbezogenen Kompetenzen im Mathematikunterricht der Grundschule an. Diese beinhaltet sowohl eine theoretische fachdidaktische Analyse als auch eine konkrete Erprobung und Bewertung von Aufgabenformaten und handlungsorientierten Lernumgebungen.

Thematische Schwerpunkte Schulische Bildung

Kompetenzbereiche: Unterrichten

E-Mail-Kontakt: thomas.ahrens@ab.sopaedseminar-fr.de

¹ Werner, B. (2009). Dyskalkulie – Rechenschwierigkeiten. Stuttgart: Kohlhammer.

Thema: Deutsch: Der Auf- und Ausbau von Lesestrategien (Modul 5)

AnsprechpartnerIn: Inken Schubien-Gerk (GHS/OG)

Modulstunden: 5

TeilnehmerInnen: min. 6, max. 10

Modultermin(e): 01.04.2022 , 8.30 – 12.30 Uhr

Ort: Seminar Freiburg, Raum B104

Bedeutung des Themas und Zielsetzung des Moduls

Lesen ist ein basales Kulturwerkzeug. Fast nichts ist wichtiger von all dem, was Schule ihren Schülerinnen und Schülern mit auf den Lebensweg geben kann. Doch der Weg zur kompetenten Leserin, zum kompetenten Leser ist für viele langwierig und mühsam. Das ist nicht verwunderlich, ist Lesekompetenz doch ein Bündel an vielfältigen Fertigkeiten und Fähigkeiten .

In der Veranstaltung setzen sich die Teilnehmer*innen mit dem Auf – und Ausbau verschiedener Lesestrategien auseinander . Nach M . Philipp zählen Lesestrategien zu den effektivsten Lesefördermaßnahmen überhaupt .

Lesestrategien werden systematisch erworben und von den SuS individuell genutzt . Der Einsatz bestimmter Lesestrategien hängt vom Text, von Stand individuell erworbener Lesestrategien und von der Aufgabenstellung ab. Ziel ist die Entwicklung einer bewussten Herangehensweise an den jeweiligen Text .

Ziele

Die Teilnehmer*innen :

- kennen die 3 Säulen der Lesekompetenz
- kennen vielfältige Möglichkeiten zur Förderung der Lesekompetenz
- kennen unterschiedliche Lesestrategien

Ablauf, Inhalte und Methodik des Moduls

Gearbeitet wird an ausgesuchten Beispielen aus dem Grundschulbereich.

Thematische Schwerpunkte Schulische Bildung

Kompetenzbereiche: Unterrichten

E-Mail-Kontakt: inken.schubien-gerk@seminar-offenburg.de

Thema: Der PC als Hilfsmittel zum Erstellen von Unterrichtsmaterialien
(Modul 6, Medienpädagogik)

AnsprechpartnerIn: Steffen Paul

Modulstunden: 10

TeilnehmerInnen: Max. 14 TN

Modultermin(e): 01.04.22, 08:30-12:45 Uhr + 14:00-18:15 Uhr

Ort: Seminar Freiburg A-UG12

Bedeutung des Themas und Zielsetzung des Moduls

Damit eingesetztes Material im Unterricht den speziellen Bedürfnissen und Kompetenzen der Schüler besser entspricht, ist es oft notwendig, Materialien selbst herzustellen oder bereits vorliegende Materialien zu verändern und anzupassen.

Zu den vielfältigen Möglichkeiten zählen nicht nur selbst gestaltete Arbeitsblätter, sondern auch Materialien für die Frei- oder Stationenarbeit (z.B. Klammerkarten, Einlagen für Lernmaterialien wie Logico, selbstentworfenen oder adaptierte Lernspiele) und vieles mehr.

Ideen sind vielfältig. Um sie zeitsparend umzusetzen, ist es hilfreich unterschiedliche Programme, deren Stärken und Schwächen und wichtigste Funktionen zu kennen.

Das Modul legt den Schwerpunkt auf das Erstellen bebildeter Materialien und Arbeitsblätter in der Unterrichtsvorbereitung.

Ablauf, Inhalte und Methodik des Moduls

Im Modul soll(en) ...

- Tipps und Tricks vermittelt werden, um zu einem effektiveren Arbeiten und zu qualitativ besseren Ergebnissen zu gelangen
- Quellen für Bildmaterial (Piktogramme) aufgezeigt werden
- Die wichtigsten Funktionen aus den unten genannten Programmen gezeigt und an Beispielen geübt werden.

Dabei kommt dem Zusammenspiel der Programme eine besondere Rolle zu:

- *Bildbearbeitung: Paint.net oder PhotoFiltre:* Bilder zuschneiden / verändern
- *Word:* Möglichkeiten von Tabellen nutzen
- *LibreOfficeDraw:* Gestalten durch Anordnen

Empfohlen wird einen **USB-Stick/ externe Festplatte** mitzubringen.

Einzelne Teilnehmer können auch am eigenen Laptop arbeiten - die oben genannten **Programme sollten dann bereits installiert** sein.

Übungsphasen können oftmals dazu genutzt werden, Material für den eigenen Unterricht herzustellen. **Skizzen eigener Ideen**, Arbeitshefte/ (Schul-)Bücher zum Thema als Anregung und entsprechende Bildmaterial können gerne mitgebracht werden.

Kompetenzbereiche: Medienpädagogik, Unterrichten

E-Mail-Kontakt: Steffen.Paul@ab.sopaedseminar-fr.de

Thema: Fachdidaktik Religion – Grundlagen Missio/ Vocatio (Modul 7)

AnsprechpartnerIn: Michael Decker (Erzdiözese Freiburg)

Modulstunden: 15 (kompakt Fr/Sa 3x5 Semh)

TeilnehmerInnen: Max. 15 TN

Modultermin(e): Fr. 01.04.22, 14:00-18:15 Uhr
Sa. 02.04.22, 09:00-13:15 Uhr
Sa. 02.04.22, 14:00-18:15 Uhr

Ort: Seminar Freiburg, Raum A015

Bedeutung des Themas und Zielsetzung des Moduls

Im Rahmen eines ganzheitlichen Bildungs- und Erziehungsauftrags der Schule leistet der Religionsunterricht einen eigenständigen Beitrag. Er versteht sich als Dienst an den Schülerinnen und Schülern, indem er ihre Lebensfragen und Lebenssituationen aufgreift und sie vor dem Hintergrund des christlichen Glaubens deutet. In biblischen Texten, kirchlichen Festtagen, Gebeten, Liedern und anderen geeigneten Zugängen erschließt der Religionsunterricht menschliche Grunderfahrungen. Über den eigentlichen Unterricht hinaus wirkt er in Festen, Feiern und Gottesdiensten mit, Schule als Lebens- und Erfahrungsraum mitzugestalten.

Im Studium und im Vorbereitungsdienst erwerben die Religionslehrerinnen und -lehrer die grundlegenden theologischen, religionspädagogischen und fachdidaktischen Kompetenzen, um o.g. Lern- und Bildungsprozesse zu initiieren, durchzuführen und zu reflektieren.

Einen Beitrag hierzu leistet das Angebot „Fachdidaktik Religion - Grundlagen Missio/Vocatio“.

Ziele

- Eigene Vorstellungen äußern zu der Frage: „Was ist guter Religionsunterricht?“
Grundlinien des Religionsunterrichts in den Bildungsplänen
- Ganzheitliche Methoden im Religionsunterricht mit sonderpädagogischen Bezügen an Beispielen wie: Spiel, Lied, Tanz, Bilderleben, Stille/Gebet, Spiritualität ...
- Inhaltliche und methodische Zugänge zu zentralen kirchlichen Festen im Jahreskreis anhand der „Jahreskette“
- Sonderpädagogische Förderung als integrativer Bestandteil des Religionsunterrichts
- Mehrdimensionale Bibelarbeit an Beispielen aus dem Neuen und Alten Testament
- Praktisches Erleben von Elementen aus der Kirchenraumpädagogik

Bemerkungen

- Um von der katholischen bzw. der evangelischen Kirche die Beauftragung zur Erteilung von Religionsunterricht (katholisch Missio Canonica / evangelisch: Vocatio) zu erhalten, bedarf es bestimmter persönlicher und fachlicher Voraussetzungen. In einer Informationsveranstaltung zuvor wird dazu genauer Auskunft gegeben und auch weitere Fragen werden gerne beantwortet.
- Gelebter Glaube ist ein wichtiger Bestandteil des Religionsunterrichts. Wir wollen deshalb bei diesem Seminarangebot auch spirituelle Impulse geben. Es wäre schön, wenn sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer darauf einlassen könnten.

Kompetenzbereiche: Unterrichten, Beziehungen gestalten und erziehen, Schule mitgestalten

E-Mail-Kontakt: mub.decker@gmail.com

Thema: Sexuelle Bildung - Let's talk about sex? (Modul 8)

AnsprechpartnerIn:	Clarissa Oeß
Modulstunden:	10
TeilnehmerInnen:	max. 10 Teilnehmende
Modultermin(e):	01.04.2022, 13:30-17:30 Uhr und 29.04. 2022 13.30 – 17.30 Uhr
Ort:	Seminar Sonderpädagogik Freiburg, B-111

Bedeutung des Themas und Zielsetzung des Moduls

Sexuelle Bildung ist ein Phänomen, das Lehrer:innen im unterrichtlichen, wie auch übergreifenden schulischen Kontext begegnet. Nicht selten stellen sexualpädagogische Bildungsinhalte Lehrkräfte vor große und subjektiv herausfordernde Aufgaben.

Dieses Modul will Einblicke und Grundkenntnisse in Bezug auf die große Vielfalt sexueller Bildung in der Schule geben: Grenzen und Chancen sollen beleuchtet, unterschiedliche schüler:innenbezogene Zugangs- und Aneignungsmöglichkeiten berücksichtigt sowie die Rolle der Lehrkraft miteinbezogen werden.

Ziel dieses Moduls ist die Auseinandersetzung mit verschiedenen Themenbereichen sexueller Bildung auf fachlich-inhaltlicher, methodisch-didaktischer, biographischer und bildungspolitischer Perspektive.

Der Themenblock ‚sexuelle Gewalt‘ wird Bestandteil dieses Moduls sein.

Ablauf, Inhalte und Methodik des Moduls

In diesem Modul ...

- verschaffen Sie sich einen Überblick über die inhaltlich-thematische Vielfalt sexueller Bildung.
- beleuchten Sie Sexualität und sexuelle Bildung im Kontext verschiedener Zielgruppen sowie sonderpädagogischer Kontexte.
- analysieren Sie sexualpädagogische Methoden und Materialien.
- reflektieren Sie subjektive Werte und Haltungen in Bezug auf Sexualität.
- setzen Sie sich mit Sexualität und (Lehrer:innen-)Sprache auseinander.
- begegnen Sie dem Phänomen sexueller Gewalt und Grenzverletzungen im Kontext von Schule und Unterricht.
- erwerben Sie Kenntnisse hinsichtlich außerschulischer Fachkräfte und Beratungsstellen.

Kompetenzbereiche:	Unterrichten
E-Mail-Kontakt:	clarissa.oess@ab.sopaedseminar-fr.de

**Thema: Mathematik: Erarbeitung nicht-zählender Rechenstrategien
(Modul 9)**

AnsprechpartnerIn: Thomas Ahrens (GHS/OG)
Modulstunden: 5
TeilnehmerInnen: min. 6, max. 15
Modultermin(e): 08.04.2022, 14:00-16:30 Uhr
Ort: Online (Informationen vorab per E-Mail)

Bedeutung des Themas und Zielsetzung des Moduls

Die Erarbeitung nicht-zählender Rechenstrategien stellt in Kombination mit der Entwicklung eines umfassenden und tragfähigen Zahlverständnisses ein wesentliches Element des mathematischen Anfangsunterrichts dar. Dabei gilt es, auf die unterschiedlichen Vorerfahrungen und Lernhürden der Kinder angemessen zu reagieren und ihnen im Sinne einer gezielten Diagnose und Förderung die bestmögliche Unterstützung anzubieten. Geschickt eingesetztes didaktisches Material kann hierbei eine hilfreiche Stütze sein.

Ablauf, Inhalte und Methodik des Moduls

In dieser Veranstaltung biete ich als Gastdozent vom Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte Offenburg (Grundschule) eine praxisorientierte Auseinandersetzung mit fachdidaktischen Aspekten der Vermittlung eines tragfähigen Zahlverständnisses und des flexiblen Rechnens an. Durch das online-Format wird die praktische Erprobung materialbasierter Strategien ein Stück weit eingeschränkt sein. Viele Übungen und Förderansätze lassen sich jedoch auch gut auf diesem Wege vermitteln.

Thematische Schwerpunkte Schulische Bildung
Kompetenzbereiche: Unterrichten
E-Mail-Kontakt: thomas.ahrens@ab.sopaedseminar-fr.de

Thema: Medien aktiv gestalten – Radio & Podcast mit Schüler:innen (Modul 10, Medienpädagogik)

AnsprechpartnerIn: Tobias Platzer (Bernhard Galura Schule, SBBZ Lernen)

Modulstunden: 5

TeilnehmerInnen: 6 TN min, 12 TN max

Modultermin(e): 08.04.22, 13.30-17.30 Uhr

Ort: Seminar Freiburg, Raum B 104

Bedeutung des Themas und Zielsetzung des Moduls

Im Pädagogikmodul sollen verschiedene Möglichkeiten kennengelernt und praktisch erprobt werden, um mit Schüler*innen in den Bereichen Podcast und Audio zu arbeiten. Das aktive Handeln mit und die aktive Gestaltung von Medien ist ein entscheidender Baustein zur Entwicklung einer tragfähigen Medienkompetenz. Viele Prinzipien im Umgang mit Medien werden dadurch handelnd erfahren und verinnerlicht. Zugleich wird die Selbstwirksamkeit der Schülerinnen und Schüler gestärkt, indem sie eigenständig mediale Produkte produzieren und gestalten.

Ablauf, Inhalte und Methodik des Moduls

Ziel:

- Eigene Audioprodukte erstellen und Anregungen zur Arbeit mit dem Medium Audio / Podcast in der Schule bekommen und diese auch praktisch erproben.
- Theoretisches Grundlagenwissen aus dem Bereich Journalismus
Kennenlernen verschiedener Beitragsformen aus dem Hörfunk
 - Umfrage
 - Nachrichten
 - Interview
 - Gebauter Beitrag
 - Reportage
 - Verschiedene Mischformen
- Möglichkeiten der Umsetzung mit Schüler*innen bzw. mit Kindern (mit Praxisbeispielen) kennenlernen.
- Kennenlernen verschiedener Möglichkeiten zur Produktion von Audio-Produkten (Aufnahmetechnik, Schnitttechnik)
- Produktion von Audio-Produkten: ausgewählte Beiträge (Nachrichten, Interview, etc.)
- Die Audioproduktion wird mit dem iPad anhand des Programms „garage band“ durchgeführt. Alle Teilnehmer werden gebeten, ein entsprechendes Endgerät mitzubringen.

Thematische Schwerpunkte: Schulische Bildung, Medienpädagogik

Kompetenzbereiche: Unterrichten

E-Mail-Kontakt: tobias.platzer@bernhardgalura-sbbz.de

Thema: Filmprojekte mit dem iPad umsetzen
(Modul 11, Medienpädagogik)

AnsprechpartnerIn: Philipp Staubitz
Modulstunden: 5
TeilnehmerInnen: Min. 6TN, Max. 18 TN
Modultermin(e): 08.04.2022, 13:30-17:30 Uhr
Ort: Seminar Freiburg, Raum A-015

Bedeutung des Themas und Zielsetzung des Moduls

Das Herstellen eigener Filme hat für Schülerinnen und Schüler einen extrem hohen Aufforderungscharakter, gibt der eigenen Kreativität viele Spielräume und ermöglicht durch ein konkretes Arbeitsergebnis das Erleben von Selbstwirksamkeit. Mobile digitale Endgeräte wie das iPad verschränken Bild, Video und Ton und ermöglichen es mithilfe einfacher Apps Filmprojekte mit Schülerinnen und Schülern unterschiedlichster Lernvoraussetzungen umzusetzen.

Ablauf, Inhalte und Methodik des Moduls

In diesem Modul geht es vor allem darum, dass Sie Dinge konkret ausprobieren können.

Geplante Inhalte:

- Grundlegende Funktionen des iPads -> Kamera kennenlernen
- Aspekte der Planung von Filmprojekten (verschiedene Rollen, Storyboards, Equipment, Datenschutz ...)
- Erstellen eines professionellen Kino-Trailers
- Kennenlernen verschiedener filmischer Umsetzungsmöglichkeiten für Filmprojekte: StopMotion (Trickfilme), Green Screen Aufnahmen, Rückwärts-Filme, Umsetzen von Film-Challenges ...
- Filmschnitt mit der App iMovie (iPad)
- Exportieren und Teilen der fertigen Filme.

Sie können individuell an verschiedenen Themen in Kleingruppen arbeiten. Wenn Sie schon Ideen und Vorerfahrungen haben können Sie diese gerne einbringen. Das Mitbringen von Requisiten (z.B. Filmklappen, Playmobil-/ Lego-Figuren, Tierfiguren , Kostümen etc.) ist absolut erwünscht!

Bitte bringen Sie ihr Dienst-iPad mit.

Thematische Schwerpunkte: Schulische Bildung, Medienpädagogik
Kompetenzbereiche: Unterrichten
E-Mail-Kontakt: philipp.staubitz@ab.sopaedseminar-fr.de

Thema: Digitale Lernumgebungen entwickeln (Modul 12, Medienpädagogik)

AnsprechpartnerIn:	Birgit Mölich, Philipp Staubitz
Modulstunden:	15
TeilnehmerInnen:	Min. 6 TN, max. 16 TN (ggfs. auch mehr möglich)
Modultermin(e):	Kennenlernen (vorab, 30 min, digital, Termin wird gemailt), 29.04.22, 13:30 – 17:30 Uhr 13.05.22, 08:30 – 12:30 Uhr 20.05.22, 13:30 – 17:30 Uhr
Ort:	Seminar Freiburg, A-UG03 (Computerraum)

Bedeutung des Themas und Zielsetzung des Moduls

eLearning ist nicht erst seit der Corona-Pandemie ein wichtiges Thema, wurde hierdurch aber nochmal deutlich befeuert, auch in den SBBZen. Viele Schulen haben sich seither auf den Weg gemacht eigene digitale Lernumgebungen für Ihre Schüler:innen zu erarbeiten.

Ziel dieses Moduls ist es gemeinsam mit Ihnen konkrete eLearning Szenarien für Ihre Schüler:innen an exemplarischen Themen zu erstellen. Wir werden hierzu verschiedene Plattformen wie Moodle, TaskCards ... in Kombination mit verschiedenen externen Bausteinen verwenden und von Grund auf gemeinsam erarbeiten, wie man so einen Kurs optisch, strukturell und inhaltlich passgenau planen und aufbereiten kann.

Ablauf, Inhalte und Methodik des Moduls

Das Modul umfasst insgesamt 15 Modulstunden. Es geht uns hier nicht um eine einmalige Veranstaltung (one-shot), sondern um eine *Prozessbegleitung* in der Erstellung von eLearning Szenarien samt Reflexion.

Das Modul ist *projektartig* angelegt. Es gibt verschiedene thematische Blöcke, die von Ihnen bearbeitet werden können, wir sind aber jederzeit offen für neue und andere Themenaspekte und versuchen diese gemeinsam mit Ihnen passgenau aufzubereiten.

Mögliche Themenschwerpunkte: Didaktische Grundlagen, Grundlagen open educational resources (OER), Basisfunktionen Moodle, optisch ansprechende Gestaltung + passende Struktur, Erstellen von Lernvideos, Erstellen digitaler/multimedialer Lernbausteine (z.B. LearningApps.org, H5P) zur Differenzierung/Individualisierung, Sketchnoting, Einsatz des Angebotes im hybriden Unterricht.

Sie entscheiden selbst, wie Sie Ihre digitale Lernumgebung ausgestalten möchten. Es kann in themenorientierten oder förderschwerpunktsspezifischen *Kleingruppen* gearbeitet werden.

Thematische Schwerpunkte:	Schulische Bildung, Medienpädagogik
Kompetenzbereiche:	Unterrichten
E-Mail-Kontakt:	birgit.moelich@ab.sopaedseminar-fr.de philipp.staubitz@ab.sopaedseminar-fr.de

Thema: Beratung - Gesprächsführung – Kommunikation (Modul 13)

AnsprechpartnerIn:	Birgit Schick
Modulstunden:	10 (5 im Online-Kurs + 5 Präsenz)
TeilnehmerInnen:	18
Modultermin(e):	Ab 04.04.2022: Onlinekurs zur Vorbereitung (Moodle) 29.04.2022, 13.30 – 17.30 Uhr (Präsenztermin)
Ort:	Online: Big Blue Button (Link wird noch geschickt) Präsenz: Seminar Freiburg, B102

Bedeutung des Themas und Zielsetzung des Moduls

Neben der Gestaltung des Lernprozesses nimmt das Thema Beratung in sonderpädagogischen Handlungsfeldern eine zentrale Rolle ein. Der/ Die Sonderpädagog:in muss somit in vielen Beratungsfeldern handlungsfähig sein: Eltern, Kollegen, Schüler aber auch andere Institutionen, die schulische Kontexte tangieren, wünschen Beratungsgespräche hinsichtlich der Gestaltung des Lernprozesses oder des Lernortes und suchen Hilfe bei der Lösung von vielfältigen Problemlagen rund um schulische Interaktion. Dies erfordert von Seiten des/ der Sonderpädagog:in eine professionelle Handlungsfähigkeit, die sich durch systematisches, und kommunikationskompetentes Vorgehen auszeichnet.

Ablauf, Inhalte und Methodik des Moduls

Der Schwerpunkt des Moduls liegt nicht in der theoretischen Auseinandersetzung mit Beratungskonzepten, sondern vielmehr in der praktischen Vorbereitung auf den späteren beruflichen Alltag. Hierzu sollen durch Inputs und Übungen die eigene Kommunikation, Haltung und Persönlichkeit reflektiert werden. Darüber hinaus werden mittels Fallbeispielen Beratungsgespräche zu den Themenschwerpunkten „schwierige Inhalte übermitteln“ oder „Dissens mit Eltern“ simuliert.

Thematische Schwerpunkte	Schulische Bildung
Kompetenzbereiche:	Unterrichten, Kooperieren & Beraten
E-Mail-Kontakt:	birgit.schick@ab.sopaedseminar-fr.de

Thema: Vorsicht Kunst! Fachfremd Kunstprojekte planen & umsetzen (Modul 14)

AnsprechpartnerIn:	Inge Frindt
Modulstunden:	10 (3 Vorbereitung Moodle, 7 Online-Seminar)
TeilnehmerInnen:	keine Beschränkung
Modultermin(e):	06.05.2022, 09:30 – 16:15 Uhr
Ort:	Online (weitere Infos vorab per E-Mail)

Bedeutung des Themas und Zielsetzung des Moduls

Kunst wird oft fachfremd unterrichtet. Von daher ist es notwendig sich über grundlegende Kenntnisse in diesem Bereich zu informieren, eventuelle Hemmschwellen zu überwinden und den Aspekt des fächerübergreifenden Lernens zu berücksichtigen.

Durch Angebote in diesem Bereich wird ein Beitrag zur ganzheitlichen Persönlichkeitsentwicklung geleistet und Wege zur Teilhabe an Gestaltungsformen und -prozessen sowie kulturellen Einrichtungen eröffnet:

- Kunst selbst erleben, gestalten, bedeutet staunen, agieren, reagieren, kommunizieren und auch Spaß haben.
- Sich mit eigenen kreativen Werken, Worten und Handlungen individuell ausdrücken können.

Zudem kann Kunst auch die Schüler*innen erreichen, die sich sprachlich und/oder durch ihren Körper nur begrenzt ausdrücken können.

Ablauf, Inhalte und Methodik des Moduls

- Sie erhalten Hinweise zum Moodle-Kurs und zum online-Seminar am 25.04.2022 per E-Mail
- 26.04. – 05.05.2022 Individuelle Vorarbeit auf Moodle
- 06.05.2022, 09:30 – 16:15 Uhr Online-Seminar

In dem Modul ...

- wird erlebt und reflektiert, wie Kunst zeitgemäß und mit Freude im Unterricht eines SBBZ – in allen Altersstufen - unterrichtet werden kann.
- werden methodische Einsatz- und Adaptionmöglichkeiten exemplarisch kennen gelernt.
- werden durch den Einsatz verschiedener Materialien und Medien die Zugangsmöglichkeiten zum künstlerischen Gestalten vermittelt.
- soll die Freude am Agieren und am Austausch nicht zu kurz kommen.

Kompetenzbereiche:	Unterrichten
E-Mail-Kontakt:	Inge.frindt@ab.sopaedseminar-fr.de

Thema: Einführung in die Theaterpädagogik an der Schule (Modul 15)

AnsprechpartnerIn:	Kyra Dautzenberg
Modulstunden:	20
TeilnehmerInnen:	Max. 18TN
Modultermin(e):	06.05.2022 und 13.05.2022, jeweils ganztägig (08:30-18:30h)
Ort:	Seminar Freiburg, B UG08 (Aula)

Bedeutung des Themas und Zielsetzung des Moduls

Das Angebot vermittelt einen Einblick in Arbeitsweisen und Fragestellungen der Theaterpädagogik in der Schule und ist überwiegend praktisch ausgerichtet. Die Veranstaltung umfasst 20 Modulstunden und findet im Mai 2022 statt.

Das Ausbildungsangebot zielt auf die Vermittlung von Kenntnissen im Umgang mit theaterpädagogischen Methoden im Unterricht und in einer Theater AG ab.

Ablauf, Inhalte und Methodik des Moduls

Die Ausbildungsinhalte beziehen sich im Wesentlichen auf theaterpraktische Aspekte, z.B. die Teilbereiche Wahrnehmung und Interaktion, Stimme und Körperausdruck, Rollen- und Figurenarbeit, szenische Komposition und Umgang mit Texten.

Neben der praktischen Arbeit vermittelt Ihnen die Veranstaltung auch einen Einblick in verschiedene Theaterkonzepte und zeigt Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit dem Theater als Institution auf.

Kompetenzbereiche: Personale Kompetenzen, Soziale Kompetenzen, Lehrerpersönlichkeit, Unterricht

E-Mail-Kontakt: kyra.dautzenberg@doz.seminar-fr.de

Thema: Spiel, Sport, Psychomotorik (Modul 16)

AnsprechpartnerIn:	Jürgen Schlegl (Zardunaschule Kirchzarten)
Modulstunden:	10
TeilnehmerInnen:	max. 18
Modultermin(e):	06.05.2022, 15:00-19:15 Uhr 13.05.2022, 15:00-19:15 Uhr
Ort:	Zardunaschule Kirchzarten (Zardunastraße 16, 79199 Kirchzarten-Zarten)

Bedeutung des Themas und Zielsetzung des Moduls

Welche Angebote kann der Sport machen, um Schüler:innen zu aktivieren?
Welche Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten kann eine Schule bieten, um individuellen Bewegungsbedürfnissen entsprechen zu können und Möglichkeiten für Interaktionen zu schaffen?

Wie lassen sich Spielideen auf eine heterogene Zielgruppe adaptieren? Eine ganzheitliche Bewegungsförderung bietet die Psychomotorik durch die Verbindung psychischer Prozesse (denken, fühlen) mit der Bewegung.

Kinder erobern ihre Umwelt, bauen Kontakte auf und machen über Sport und Spiel wichtige Erfahrungen über sich und ihren Körper.

Es werden motorische, soziale, emotionale und kognitive Entwicklungspotentiale gefördert. Aus diagnostischen Daten ergeben sich Inhalte für individuelle Fördermaßnahmen.

Die Teilnehmer erproben viele Spiel- und Bewegungsangebote und erarbeiten sich einen eigenen Fundus für den Sportunterricht.

Ablauf, Inhalte und Methodik des Moduls

Die Teilnehmer:innen können das Programm (vor Ort) aus mehreren Bereichen zusammenstellen: Ball-Schule, große Ballsportspiele light, kleine Spiele, Bewegungslandschaften, Psychomotorik mit Alltagsmaterialien, Pausenspielmöglichkeiten, Bewegung im Klassenzimmer, Verkehrserziehung mit Roller/Rollbrett, Rückschlagspiele, Clownerie, Diagnostik und kooperative Spielideen.

Thematische Schwerpunkte Schulische Bildung

Kompetenzbereiche: Unterrichten, Diagnostizieren, sonderpädagogische Maßnahmen planen und umsetzen

E-Mail-Kontakt: juergen.schlegl@ab.sopaedseminar-fr.de

Thema: Der PC als Hilfsmittel zum Erstellen von Unterrichtsmaterialien
(Modul 17, Medienpädagogik)

AnsprechpartnerIn: Steffen Paul

Modulstunden: 10

TeilnehmerInnen: Max. 14 TN

Modultermin(e): 06.05.22, 08:30-12:45 Uhr + 14:00-18:15 Uhr

Ort: Seminar Freiburg A-UG12

Bedeutung des Themas und Zielsetzung des Moduls

Damit eingesetztes Material im Unterricht den speziellen Bedürfnissen und Kompetenzen der Schüler besser entspricht, ist es oft notwendig, Materialien selbst herzustellen oder bereits vorliegende Materialien zu verändern und anzupassen.

Zu den vielfältigen Möglichkeiten zählen nicht nur selbst gestaltete Arbeitsblätter, sondern auch Materialien für die Frei- oder Stationenarbeit (z.B. Klammerkarten, Einlagen für Lernmaterialien wie Logico, selbstentworfenen oder adaptierte Lernspiele) und vieles mehr.

Ideen sind vielfältig. Um sie zeitsparend umzusetzen, ist es hilfreich unterschiedliche Programme, deren Stärken und Schwächen und wichtigste Funktionen zu kennen.

Das Modul legt den Schwerpunkt auf das Erstellen bebildeter Materialien und Arbeitsblätter in der Unterrichtsvorbereitung.

Ablauf, Inhalte und Methodik des Moduls

Im Modul soll(en) ...

- Tipps und Tricks vermittelt werden, um zu einem effektiveren Arbeiten und zu qualitativ besseren Ergebnissen zu gelangen
- Quellen für Bildmaterial (Piktogramme) aufgezeigt werden
- Die wichtigsten Funktionen aus den unten genannten Programmen gezeigt und an Beispielen geübt werden.

Dabei kommt dem Zusammenspiel der Programme eine besondere Rolle zu:

- *Bildbearbeitung: Paint.net oder PhotoFiltre:* Bilder zuschneiden / verändern
- *Word:* Möglichkeiten von Tabellen nutzen
- *LibreOfficeDraw:* Gestalten durch Anordnen

Empfohlen wird einen **USB-Stick/ externe Festplatte** mitzubringen.

Einzelne Teilnehmer können auch am eigenen Laptop arbeiten - die oben genannten **Programme sollten dann bereits installiert** sein.

Übungsphasen können oftmals dazu genutzt werden, Material für den eigenen Unterricht herzustellen. **Skizzen eigener Ideen**, Arbeitshefte/ (Schul-)Bücher zum Thema als Anregung und entsprechende Bildmaterial können gerne mitgebracht werden.

Kompetenzbereiche: Medienpädagogik, Unterrichten

E-Mail-Kontakt: Steffen.Paul@ab.sopaedseminar-fr.de

Thema: Mathematik: Entdeckendes Lernen und produktives Üben
(Modul 18)

AnsprechpartnerIn: Thomas Ahrens (GHS/OG)

Modulstunden: 5

TeilnehmerInnen: min. 6, max. 15

Modultermin(e): 13.05.2022, 14:00-18:15 Uhr

Ort: GHS Seminar Offenburg, Treffpunkt Großraum 1. OG

Bedeutung des Themas und Zielsetzung des Moduls

Das entdeckende Lernen, also eine handlungs- sowie problemorientierte Auseinandersetzung mit mathematischen Inhalten, ist fester Bestandteil des modernen Mathematikunterrichts in der Grundschule. Es trägt zum Aufbau verlässlicher Grundvorstellungen bei und bietet den Kindern die Möglichkeit, Muster und Strukturen innerhalb der Welt der Mathematik unter fachkundiger Anleitung selbst zu erkunden. Immer wieder werden Phasen des produktiven Übens in den Unterricht eingestreut, die nicht nur der Automatisierung und Sicherung des Gelernten dienen, sondern auch eine Einsicht in die Gesetzmäßigkeiten und Beziehungen von Zahlen ermöglichen sollen.

Ablauf, Inhalte und Methodik des Moduls

In dieser Veranstaltung biete ich als Gastdozent vom Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte Offenburg (Grundschule) eine praxisorientierte Auseinandersetzung mit dem entdeckenden Lernen und dem produktiven Üben an. Die TeilnehmerInnen bekommen dabei die Gelegenheit, die Mathewerkstatt Offenburg vor Ort kennenzulernen und zu erkunden.

An diesem Nachmittag wechseln sich theoretische Inputphasen und Phasen der eigenen Erprobung ausgewählter Aufgabenformate und Materialien immer wieder ab. Die praktischen Phasen sind so gestaltet, dass sie vielfältige Anregungen für eine unmittelbare Umsetzung in der Schulpraxis bieten.

Thematische Schwerpunkte Schulische Bildung

Kompetenzbereiche: Unterrichten

E-Mail-Kontakt: thomas.ahrens@ab.sopaedseminar-fr.de

Thema: Der PC als Hilfsmittel zum Erstellen von Unterrichtsmaterialien
(Modul 19, Medienpädagogik)

AnsprechpartnerIn: Steffen Paul
Modulstunden: 10
TeilnehmerInnen: Max. 14 TN
Modultermin(e): 13.05.22, 08:30-12:45 Uhr + 14:00-18:15 Uhr
Ort: Seminar Freiburg A-UG12

Bedeutung des Themas und Zielsetzung des Moduls

Damit eingesetztes Material im Unterricht den speziellen Bedürfnissen und Kompetenzen der Schüler besser entspricht, ist es oft notwendig, Materialien selbst herzustellen oder bereits vorliegende Materialien zu verändern und anzupassen.

Zu den vielfältigen Möglichkeiten zählen nicht nur selbst gestaltete Arbeitsblätter, sondern auch Materialien für die Frei- oder Stationenarbeit (z.B. Klammerkarten, Einlagen für Lernmaterialien wie Logico, selbstentworfenen oder adaptierte Lernspiele) und vieles mehr.

Ideen sind vielfältig. Um sie zeitsparend umzusetzen, ist es hilfreich unterschiedliche Programme, deren Stärken und Schwächen und wichtigste Funktionen zu kennen.

Das Modul legt den Schwerpunkt auf das Erstellen bebildeter Materialien und Arbeitsblätter in der Unterrichtsvorbereitung.

Ablauf, Inhalte und Methodik des Moduls

Im Modul soll(en) ...

- Tipps und Tricks vermittelt werden, um zu einem effektiveren Arbeiten und zu qualitativ besseren Ergebnissen zu gelangen
- Quellen für Bildmaterial (Piktogramme) aufgezeigt werden
- Die wichtigsten Funktionen aus den unten genannten Programmen gezeigt und an Beispielen geübt werden.

Dabei kommt dem Zusammenspiel der Programme eine besondere Rolle zu:

- *Bildbearbeitung: Paint.net oder PhotoFiltre:* Bilder zuschneiden / verändern
- *Word:* Möglichkeiten von Tabellen nutzen
- *LibreOfficeDraw:* Gestalten durch Anordnen

Empfohlen wird einen **USB-Stick/ externe Festplatte** mitzubringen.

Einzelne Teilnehmer können auch am eigenen Laptop arbeiten - die oben genannten **Programme sollten dann bereits installiert** sein.

Übungsphasen können oftmals dazu genutzt werden, Material für den eigenen Unterricht herzustellen. **Skizzen eigener Ideen**, Arbeitshefte/ (Schul-)Bücher zum Thema als Anregung und entsprechende Bildmaterial können gerne mitgebracht werden.

Kompetenzbereiche: Medienpädagogik, Unterrichten
E-Mail-Kontakt: Steffen.Paul@ab.sopaedseminar-fr.de

Thema: Deutsch - Schreiben im Prozess (Modul 20)

AnsprechpartnerIn: Inken Schubien-Gerk (GHS/OG)

Modulstunden: 5

TeilnehmerInnen: min. 6, max. 10

Modultermin(e): 20.05.2022 , 13.30 – 17.30 Uhr

Ort: Seminar Freiburg, Raum B104

Bedeutung des Themas und Zielsetzung des Moduls

Weit verbreitete Vorurteile zum Thema „Schreiben“ lauten u.a.:

„Schreiben kann man oder nicht – darauf kann man nichts lernen“. Oder: „Wer viel liest, kann auch gut schreiben...!“

Als Lehrer*innen wollen wir den SuS vielfältige und motivierende Schreibangebote anbieten, die sie herausfordern sich schriftlich auszudrücken. In der Veranstaltung werden die einzelnen Phasen eines Schreibprozesses genauer beleuchtet. Dabei werden Unterstützungsmöglichkeiten im Schreibprozess sowie Möglichkeiten einer lernförderlichen Rückmeldung ins Zentrum gerückt .

Ziele

Die Teilnehmer*innen :

- kennen die einzelnen Phasen eines Schreibprozesses
- bekommen Anregungen und Ideen für den Aufbau von Schreibmotivation und Schreibkompetenz
- erweitern ihre eigenen Erfahrungen im Begleiten eines Schreibprozesses durch neue Impulse

Ablauf, Inhalte und Methodik des Moduls

Gearbeitet wird an ausgesuchten Beispielen aus dem Grundschulbereich.

Thematische Schwerpunkte Schulische Bildung

Kompetenzbereiche: Unterrichten

E-Mail-Kontakt: inken.schubien-gerk@seminar-offenburg.de

Thema: flipped classroom am SBBZ
(Modul 21, Medienpädagogik)

AnsprechpartnerIn: Philipp Staubitz
Modulstunden: 5
TeilnehmerInnen: Max. 15 TN
Modultermin(e): 24.06.22, 08:30 – 12:30 Uhr
Ort: Seminar Freiburg, A 015

Bedeutung des Themas und Zielsetzung des Moduls

Beim flipped classroom steht der traditionelle Unterricht im wahrsten Sinne des Wortes auf dem Kopf. Keine langen lehrerzentrierten Erklärphasen, ein hohes Maß an Aktivierung bei den Schülerinnen und Schülern, vielfältige Möglichkeit zur Differenzierung und vor allem Individualisierung und eine stark veränderte Ausgestaltung von Präsenzphasen sind Merkmale des didaktischen Konzeptes, dessen konkrete Umsetzung durch das Vorhandensein mobiler digitaler Endgeräte überhaupt erst möglich wurde.

Der flipped classroom verbindet digitale Elemente mit Präsenzunterricht und kann sich auf das Erleben von Selbstwirksamkeit und die Motivation von Schülerinnen und Schülern nachhaltig auswirken.

Ziel dieses Moduls ist eine Auseinandersetzung mit dem Konzept, das Kennenlernen konkreter Unterrichtsszenarien am SBBZ und das praktische Erstellen geeigneter Lernmaterialien wie z.B. Lernvideos.

Ablauf, Inhalte und Methodik des Moduls

Passend zum Ansatz wird ein Teil der Inhalte „geflipped“, also vorab digital bearbeitet.

Im Modul soll(en) ...

- das Konzept des flipped classrooms praktisch kennengelernt werden.
- praktische Unterrichtsbeispiele kennengelernt und reflektiert werden.
- Mögliche und notwendige Veränderungen des Ansatzes am SBBZ lernen reflektiert werden.
- eigene Lernvideos produziert werden.
- Kriterien für eine gelingende Didaktisierung beleuchtet werden.

Thematische Schwerpunkte Medienpädagogik, Schulische Bildung

Kompetenzbereiche: Unterrichten

E-Mail-Kontakt: philipp.staubitz@ab.sopaedseminar-fr.de

Thema: Wildnisbildung - im Rahmen der Leitperspektive BNE (Bildung für Nachhaltige Entwicklung) (Modul 22)

AnsprechpartnerIn: Tanja Kling-Eichinger, Thomas Walter, Svenja Fox
(Nationalpark Schwarzwald)

Modulstunden: 10 (8h vor Ort, 2h flipped Elemente)

TeilnehmerInnen: Mind. 8 TN - max. 20TN

Modultermin(e): 24.6.2022, 10:02-16.32 Uhr

Ort: Treffpunkt: Nationalpark Schwarzwald
Nationalparkzentrum Ruhestein, Ruhestein 1, 72270
Baiersbronn (<https://t1p.de/02vd>)

Nutzen Sie Fahrgemeinschaften oder nutzen Sie den ÖPNV
(Zielort in der DB App: „Ruhestein, Baiersbronn“)

Bedeutung des Themas und Zielsetzung des Moduls

Hier gibt es keine vier Wände, keine Tische und Stühle und kein künstliches Licht. Dafür bietet der **Nationalpark Schwarzwald** viel frische Luft, wilde Wälder und immer eine Portion Wildnis. Durch den Wald streifen, über umgefallene Bäume klettern, den Duft von feuchter Erde in der Nase und weiches Moos unter den Füßen:



für Kinder und Jugendliche (und Erwachsene) ist hier Natur mit allen Sinnen erlebbar! **Dabei geht es um Themen wie Naturschutz, Klimaerwärmung, Biologische Vielfalt und immer auch die Frage „Was hat das alles mit mir und meinem Alltag zu tun?“** Das ist der Kern von BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung). Der Nationalpark Schwarzwald ist Praxispartner für die Umsetzung der Leitperspektive BNE in der Lehrerausbildung am Seminar und im Schulalltag.

Dieses Modul richtet sich an Einsteiger:innen ins Thema und an Anwärter:innen mit Vorerfahrungen.

Ablauf, Inhalte und Methodik des Moduls

In diesem Modul...

- erleben Sie Wildnisbildung im Nationalpark live und erfahrungsbasiert
- lernen Sie die Leitperspektive BNE und deren Relevanz und Bedeutung in den Bildungsplänen aller Schulen in B-W kennen (flipped Elemente)
- erkunden Sie Möglichkeiten für Naturerfahrungen mit Ihren Schüler:innen
- erwartet Sie ein differenziertes Angebot mit Anknüpfungsmöglichkeiten für die verschiedenen Fachrichtungen
- lernen Sie das Nationalparkzentrum kennen und erhalten Informationen für Kooperationen mit Schulen (Angebote für Klassen, Lehrkräftebildung...)
- erleben Sie Freude am gemeinsamen Tun und Lernen

- freut sich das Team auf Sie und Ihr Interesse



Kompetenzbereiche:

Unterrichten & Schule mitgestalten

tanja.kling-eichinger@ab.sopaedseminar-fr.de

E-Mail-Kontakt:

thomas.walter@ab.sopaedseminar-fr.de

Thema: Umgang mit Sterben & Tod in der Schule (Modul 23)

AnsprechpartnerIn:	Mareike Beba, Lena Bergmann
Modulstunden:	5
TeilnehmerInnen:	15 – max. 20 TN
Modultermin(e):	24.06.2022, 13:30-17:30 Uhr
Ort:	Seminar Freiburg, Raum B 104

Bedeutung des Themas und Zielsetzung des Moduls

Die Themen Sterben und Tod haben auf den ersten Blick mit Schule nichts zu tun. Dennoch werden wir, die dort lernen und arbeiten, dem Sterben, dem Tod und der Trauer auch an diesem Ort immer wieder begegnen.

Die Beschäftigung mit den Themen Sterben und Tod wird in der gegenwärtigen Gesellschaft gerne vermieden, nicht zuletzt, weil sie nicht in das zeitgenössische Funktionsprinzip passen. Riten, die Sterbe- und Trauerprozesse jahrhundertlang begleitet haben, sind zunehmend zurückgegangen und an ihre Stelle sind nur wenige neue getreten. Der Tod gehört selten zu den Themen, die mit Kindern erörtert werden, da sich die grundsätzlichen Unsicherheiten in der Auseinandersetzung mit einer todbezogenen Thematik deutlich verstärken, wenn Kinder und Jugendliche mit ihnen in Berührung kommen.

Wie also kann der Umgang mit diesen Themen an Schule aussehen? Dieser Frage widmet sich das Modul.

Ablauf, Inhalte und Methodik des Moduls

Wie ist die Gesellschaft in der Vergangenheit mit den Themen rund um Sterben und Tod umgegangen? Wie gestaltet sich der Umgang in der Gegenwart? Und welche Möglichkeiten des Umgangs mit Sterben und Tod gibt es im Rahmen des Schulalltags? Mit diesen Fragen setzen wir uns im Modul auseinander.

Zu den Inhalten des Moduls gehören:

- Eine kurze Einführung in die Geschichte des Umgangs mit Sterben und Tod.
- Praxisbeispiele und Szenarien aus dem Schulalltag.
- Die Auseinandersetzung mit wissenschaftlicher und ratgebender Literatur zum Thema.
- Entwicklung / Beginn eines eigenen Leitfadens für den Umgang mit den Themen Sterben und Tod im pädagogischen Kontext.

Im Rahmen des Moduls besteht auch die Möglichkeit zum Austausch über eigene Erfahrungen mit den Themen Sterben und Tod.

Gearbeitet wird im Plenum sowie in kleineren Gruppen.

Thematische Schwerpunkte	Schulische Bildung
Kompetenzbereiche:	Personale Kompetenzen, soziale Kompetenzen, Handlungsfeld Unterricht
E-Mail-Kontakt:	mareike.beba@gmx.de bergmann_lena@t-online.de

Thema: Deutsch: Literarisches Lernen in der Grundschule – der handlungs- und produktionsorientierte Literaturunterricht (HupL) (Modul 24)

AnsprechpartnerIn: Inken Schubien-Gerk (GHS/OG)

Modulstunden: 5

TeilnehmerInnen: min. 6, max. 10

Modultermin(e): 24.06.2022 , 8.30 – 12.30 Uhr

Ort: Seminar Freiburg, Raum B104

Bedeutung des Themas und Zielsetzung des Moduls

Ein Literaturunterricht , der Erfahrungen vermitteln will, vermag das nicht dadurch, dass er Informationen über Texte gibt und analysieren lässt. Literarische Erfahrungen können nur vermittelt werden, indem sie handelnd, im eigenen Tun gemacht werden. Handeln heißt hier beim HupL für Schüler*innen sich handelnd die eigene konkrete literarische Rezeption bewusst machen.

Dabei sind die handlungs- und produktionsorientierten Verfahren kein Selbstzweck , sondern sind Mittel, um Texte besser zu verstehen , d.h. sie müssen mit analytischen Prozessen verknüpft und die Ergebnisse auf den Text bezogen werden.

Ziele

Die Teilnehmer*innen :

- kennen handlungs- und produktionsorientierte Verfahren im Umgang mit Literatur.
- kennen Methoden , um SuS zu einen vertieften Textverständnis zu führen
- verfügen über verschiedene Instrumente zum Führen eines Literaturgespräches im Anschluss an literarisches Arbeiten
- verfügen über Methoden und Umsetzungsmöglichkeiten im Umgang mit einer Ganzschrift

Ablauf, Inhalte und Methodik des Moduls

Gearbeitet wird an ausgesuchten Beispielen aus dem Grundschulbereich.

Thematische Schwerpunkte Schulische Bildung

Kompetenzbereiche: Unterrichten

E-Mail-Kontakt: inken.schubien-gerk@seminar-offenburg.de

Thema: Unterstützte Kommunikation (UK) am SBBZ und in der Inklusion
(Modul 25, Medienpädagogik)

AnsprechpartnerIn:	Susann Buchhorn, Karin Radetzky
Modulstunden:	10 (bei Teilnahme an beiden Terminen), 5 (bei Teilnahme am zweiten Termin)
TeilnehmerInnen:	Max. 15 TN
Modultermin(e):	27.05.22, 13:30-17:30 Uhr (siehe Infos unten) 01.07.2022, 08:30-12:30 Uhr
Ort:	Seminar Freiburg, Raum A015

Bedeutung des Themas und Zielsetzung des Moduls

Aus der Praxis für die Praxis – Teil 2

Achtung: Voraussetzung für die Teilnahme am Modul 2 ist entweder die Teilnahme an Termin 1 (27.05.22) oder eine Einführung in die Unterstützte Kommunikation innerhalb des Studiums (Bitte selbst einschätzen, ob die Kriterien aus Modul 1 von einem Kurs im Studium erfüllt werden). Infos zum Online-Termin folgen per E-Mail.

In der Präsenzfortbildung beschäftigen wir uns mit bekannten und weniger bekannten Kommunikations-Apps wie MetaTalk, GoTalk Now, Snap und MyCore. Wir zeigen, welche Möglichkeiten die jeweiligen Apps bieten, wie man die Oberflächen individualisiert, welche Vokabularstrategie hinter den Apps steckt und welche Einstellungen innerhalb und außerhalb der Apps möglich sind. Das Kommunizieren mit den Apps wird erprobt.

Daneben sollen die verschiedenen theoretischen Inhalte des ersten Moduls wie Partnerstrategien, Kern- und Randvokabular, Kommunikationsformen und Kommunikationsstufen im praktischen Tun miteinander verknüpft werden.

Anhand von vielen bewährten Materialien und Praxisideen zeigen wir auf, mit welchen Kommunikationsformen man auf den jeweiligen Kommunikationsstufen kommunizieren kann.

Konkrete Fragestellungen der Teilnehmer aus ihrer bisherigen Praxis sind willkommen.

Ablauf, Inhalte und Methodik des Moduls

Im Modul soll(en):

- Bekannte und weniger bekannte Apps unter die Lupe genommen werden
- Die theoretischen Teile aus Modul 1 praktisch angewandt werden
- Materialien und Praxisideen präsentiert werden
- Interventionsideen an konkreten Fallbeispielen durchgedacht werden

Thematische Schwerpunkte: Unterstützte Kommunikation

Kompetenzbereiche: Unterrichten, unterstützte Kommunikation

E-Mail-Kontakt: susann.buchhorn@zsl-rsfr.de
karin.radetzky@zsl-rsfr.de

Thema: Unterstützte Kommunikation (UK) am SBBZ und in der Inklusion
(Modul 26, Medienpädagogik)

AnsprechpartnerIn:	Susann Buchhorn, Karin Radetzky
Modulstunden:	10 (bei Teilnahme an beiden Terminen), 5 (bei Teilnahme am zweiten Termin)
TeilnehmerInnen:	Max. 15 TN
Modultermin(e):	27.05.22, 13:30-17:30 Uhr (siehe Infos unten) 01.07.2022, 13:30-17:30 Uhr
Ort:	Seminar Freiburg, Raum A015

Bedeutung des Themas und Zielsetzung des Moduls

Aus der Praxis für die Praxis – Teil 2

Achtung: Voraussetzung für die Teilnahme am Modul 2 ist entweder die Teilnahme an Termin 1 (27.05.22) oder eine Einführung in die Unterstützte Kommunikation innerhalb des Studiums (Bitte selbst einschätzen, ob die Kriterien aus Modul 1 von einem Kurs im Studium erfüllt werden). Infos zum Online-Termin folgen per E-Mail.

In der Präsenzfortbildung beschäftigen wir uns mit bekannten und weniger bekannten Kommunikations-Apps wie MetaTalk, GoTalk Now, Snap und MyCore. Wir zeigen, welche Möglichkeiten die jeweiligen Apps bieten, wie man die Oberflächen individualisiert, welche Vokabularstrategie hinter den Apps steckt und welche Einstellungen innerhalb und außerhalb der Apps möglich sind. Das Kommunizieren mit den Apps wird erprobt.

Daneben sollen die verschiedenen theoretischen Inhalte des ersten Moduls wie Partnerstrategien, Kern- und Randvokabular, Kommunikationsformen und Kommunikationsstufen im praktischen Tun miteinander verknüpft werden.

Anhand von vielen bewährten Materialien und Praxisideen zeigen wir auf, mit welchen Kommunikationsformen man auf den jeweiligen Kommunikationsstufen kommunizieren kann.

Konkrete Fragestellungen der Teilnehmer aus ihrer bisherigen Praxis sind willkommen.

Ablauf, Inhalte und Methodik des Moduls

Im Modul soll(en):

- Bekannte und weniger bekannte Apps unter die Lupe genommen werden
- Die theoretischen Teile aus Modul 1 praktisch angewandt werden
- Materialien und Praxisideen präsentiert werden
- Interventionsideen an konkreten Fallbeispielen durchgedacht werden

Thematische Schwerpunkte: Unterstützte Kommunikation

Kompetenzbereiche: Unterrichten, unterstützte Kommunikation

E-Mail-Kontakt: susann.buchhorn@zsl-rsfr.de
karin.radetzky@zsl-rsfr.de

Thema: Der PC als Hilfsmittel zum Erstellen von Unterrichtsmaterialien
(Modul 27, Medienpädagogik)

AnsprechpartnerIn:	Steffen Paul
Modulstunden:	10
TeilnehmerInnen:	Max. 14 TN
Modultermin(e):	24.06.22, 08:30-12:45 Uhr + 14:00-18:15 Uhr
Ort:	Seminar Freiburg A-UG12

Bedeutung des Themas und Zielsetzung des Moduls

Damit eingesetztes Material im Unterricht den speziellen Bedürfnissen und Kompetenzen der Schüler besser entspricht, ist es oft notwendig, Materialien selbst herzustellen oder bereits vorliegende Materialien zu verändern und anzupassen.

Zu den vielfältigen Möglichkeiten zählen nicht nur selbst gestaltete Arbeitsblätter, sondern auch Materialien für die Frei- oder Stationenarbeit (z.B. Klammerkarten, Einlagen für Lernmaterialien wie Logico, selbstentworfenen oder adaptierte Lernspiele) und vieles mehr.

Ideen sind vielfältig. Um sie zeitsparend umzusetzen, ist es hilfreich unterschiedliche Programme, deren Stärken und Schwächen und wichtigste Funktionen zu kennen.

Das Modul legt den Schwerpunkt auf das Erstellen bebildeter Materialien und Arbeitsblätter in der Unterrichtsvorbereitung.

Ablauf, Inhalte und Methodik des Moduls

Im Modul soll(en) ...

- Tipps und Tricks vermittelt werden, um zu einem effektiveren Arbeiten und zu qualitativ besseren Ergebnissen zu gelangen
- Quellen für Bildmaterial (Piktogramme) aufgezeigt werden
- Die wichtigsten Funktionen aus den unten genannten Programmen gezeigt und an Beispielen geübt werden.

Dabei kommt dem Zusammenspiel der Programme eine besondere Rolle zu:

- *Bildbearbeitung: Paint.net oder PhotoFiltre:* Bilder zuschneiden / verändern
- *Word:* Möglichkeiten von Tabellen nutzen
- *LibreOfficeDraw:* Gestalten durch Anordnen

Empfohlen wird einen **USB-Stick/ externe Festplatte** mitzubringen.

Einzelne Teilnehmer können auch am eigenen Laptop arbeiten - die oben genannten **Programme sollten dann bereits installiert** sein.

Übungsphasen können oftmals dazu genutzt werden, Material für den eigenen Unterricht herzustellen. **Skizzen eigener Ideen**, Arbeitshefte/ (Schul-)Bücher zum Thema als Anregung und entsprechende Bildmaterial können gerne mitgebracht werden.

Kompetenzbereiche:	Medienpädagogik, Unterrichten
E-Mail-Kontakt:	Steffen.Paul@ab.sopaedseminar-fr.de

Thema: Überblick zur Didaktik des Sachunterrichts – lebensnah, interdisziplinär, kompetenzorientiert (Modul 28)

Ansprechpartner:	Sascha Otto
Modulstunden:	5
TeilnehmerInnen:	25
Modultermin(e):	01.07..2022, 08:30-12:45 Uhr
Ort:	SAF Freiburg, Abteilung Sonderpädagogik

Bedeutung des Themas und Zielsetzung des Moduls

Ein lebensnaher, interdisziplinärer und kompetenzorientierter Sachunterricht setzt an den Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler an, unterstützt diese im Verstehen ihrer Umwelt und baut Kompetenzen auf, um zukünftig die Welt mitgestalten zu können.

Übergeordnetes Ziel des Moduls ist, die Grundlagen einer modernen Sachunterrichtsdidaktik kennenzulernen und didaktisch-methodische Anregungen zur Umsetzung im eigenen Unterricht zu erhalten.

Ablauf, Inhalte und Methodik des Moduls

Ausgehend vom Bildungsauftrag des Faches Sachunterricht werden zentrale didaktische Prinzipien vorgestellt und mehrperspektivisch mit Praxisbeispielen verschränkt. Dabei steht das Experimentieren als zentrales Element des Sachunterrichts im Fokus und wird von den Teilnehmer*innen handelnd erlebt.

Methodisch wechseln sich kürzere Inputphasen mit Phasen des Ausprobierens und Reflektierens ab. Für die Klärung praxisrelevanter Fragen der Teilnehmer*innen wird ausreichend Zeit eingeplant.

Rechtzeitig vor Durchführung des Moduls werden die Teilnehmer*innen darüber informiert, welches Material mitzubringen ist.

Kompetenzbereiche:	Unterrichten
E-Mail-Kontakt:	sascha.otto@seminar-loerrach.de

Thema: Unterricht anders denken – Gamification
(Modul 29, Medienpädagogik)

AnsprechpartnerIn:	Tilo Bödigheimer (Konkretor Hardbergschule Mosbach), Philipp Staubitz (SOP/FR)
Modulstunden:	5
TeilnehmerInnen:	min. 6, max. 15
Modultermin(e):	01.07.22, 08:30 – 12:30 Uhr
Ort:	Seminar Freiburg, Raum B 101

Bedeutung des Themas und Zielsetzung des Moduls

Die Digitalisierung hat nicht erst seit der Corona Pandemie in vielen Schulen Einzug in die Klassenzimmer gefunden. Für eine Steigerung der Unterrichtsqualität reicht es aber in der Regel nicht aus, die Elemente des „klassischen Unterrichts“ zu digitalisieren. Durch die vielfältigen technischen Möglichkeiten kann ein gelingender Unterricht an vielen Stellen didaktisch und methodisch neu gedacht und schrittweise integriert werden.

Die Aktivierung und vor allem die Motivation der Schülerinnen und Schüler sind deutliche Indikatoren für die Qualität solcher Unterrichtsformen.

Der Ansatz der Gamification greift viele aus der Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen bekannte Prinzipien auf und nutzt diese zur Unterstützung im individuellen Lernprozess. Dies kann zu einem hohen Maß an Selbstwirksamkeitserfahrung und Lernerfolg führen.

Ablauf, Inhalte und Methodik des Moduls

In der Seminarveranstaltung sollen:

- der Begriff und die Mechanismen von Gamification kennengelernt und ein didaktisch sinnvoller Einsatz im Unterricht vertieft werden.
- das Online-Rollenspiel Classcraft kennengelernt und ausprobiert werden.
- spielerisches Lernen mit Minecraft am exemplarischen Beispiel kennengelernt und selbst ausprobiert werden
- die Chancen und Gefahren von Gamification reflektiert werden

Ein Teil der Inhalte wird vorab in einem Moodle-Kurs zur selbstständigen Erarbeitung bereitgestellt und bildet die Voraussetzung für eine gelingende Teilnahme am Modul.

Thematische Schwerpunkte Medienpädagogik

Kompetenzbereiche: Unterrichten

E-Mail-Kontakt: boedigheimer@hardbergschule.de
philipp.staubitz@ab.sopaedseminar-fr.de

Thema: Unterricht anders denken – Gamification
(Modul 30, Medienpädagogik)

AnsprechpartnerIn:	Tilo Bödigheimer (Konkretor Hardbergschule Mosbach), Philipp Staubitz (SOP/FR)
Modulstunden:	5
TeilnehmerInnen:	min. 6, max. 15
Modultermin(e):	01.07.22, 13:30 – 17:30 Uhr
Ort:	Seminar Freiburg, Raum B 101

Bedeutung des Themas und Zielsetzung des Moduls

Die Digitalisierung hat nicht erst seit der Corona Pandemie in vielen Schulen Einzug in die Klassenzimmer gefunden. Für eine Steigerung der Unterrichtsqualität reicht es aber in der Regel nicht aus, die Elemente des „klassischen Unterrichts“ zu digitalisieren. Durch die vielfältigen technischen Möglichkeiten kann ein gelingender Unterricht an vielen Stellen didaktisch und methodisch neu gedacht und schrittweise integriert werden.

Die Aktivierung und vor allem die Motivation der Schülerinnen und Schüler sind deutliche Indikatoren für die Qualität solcher Unterrichtsformen.

Der Ansatz der Gamification greift viele aus der Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen bekannte Prinzipien auf und nutzt diese zur Unterstützung im individuellen Lernprozess. Dies kann zu einem hohen Maß an Selbstwirksamkeitserfahrung und Lernerfolg führen.

Ablauf, Inhalte und Methodik des Moduls

In der Seminarveranstaltung sollen:

- der Begriff und die Mechanismen von Gamification kennengelernt und ein didaktisch sinnvoller Einsatz im Unterricht vertieft werden.
- das Online-Rollenspiel Classcraft kennengelernt und ausprobiert werden.
- spielerisches Lernen mit Minecraft am exemplarischen Beispiel kennengelernt und selbst ausprobiert werden
- die Chancen und Gefahren von Gamification reflektiert werden

Ein Teil der Inhalte wird vorab in einem Moodle-Kurs zur selbstständigen Erarbeitung bereitgestellt und bildet die Voraussetzung für eine gelingende Teilnahme am Modul.

Thematische Schwerpunkte Medienpädagogik

Kompetenzbereiche: Unterrichten

E-Mail-Kontakt: boedigheimer@hardbergschule.de
philipp.staubitz@ab.sopaedseminar-fr.de

Thema: Sport inklusiv (Modul 31)

AnsprechpartnerIn:	Jürgen Schlegl
Modulstunden:	5
TeilnehmerInnen:	Max. 18 TN
Modultermin(e):	01.07.2022 15:00-19:15 Uhr
Ort:	BBZ Stegen (genauere Infos per E-Mail)

Bedeutung des Themas und Zielsetzung des Moduls

Das Modul zeigt Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten, die den individuellen Bedürfnissen einer heterogenen Sportgruppe gerecht werden können. Inklusive Aspekte werden in die Spielregeln von großen und kleinen Sportspielen eingebaut. Das Ziel ist die Aktivierung aller Teilnehmer:innen und die Teilhabe an positiven Interaktionen in Kleinst- bis Großgruppen. Im Sport partizipieren zu können trägt viel zur allgemeinen Akzeptanz und Anerkennung von Kindern und Jugendlichen mit Einschränkungen bei.

Ablauf, Inhalte und Methodik des Moduls

Heterogenität im Schullalltag der Anwärter:innen - was sind aktuelle und zukünftige Herausforderungen? Praktische Beispiele für einen aktivierenden Sportunterricht:

- kooperative Spielideen
- methodische Reihe zum Rückschlagspiel street racket
- große Spiele light

Ziele

- didaktische und fachdidaktische Methoden anwenden.
- Spielideen auf Zielgruppen adaptieren.
- soziale Konstellationen vor dem Hintergrund der spezifischen Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen erkennen und Inhalte anpassen.
- pädagogische Interventionen hinsichtlich heterogener Lerngruppen durchführen.

Kompetenzbereiche:	Unterrichten
E-Mail-Kontakt:	juergen.schlegl@ab.sopaedseminar-fr.de

Thema: Berufliche Bildung (Modul 32)

Ansprechpartner:	Thomas Walter (FL, SAF-Freiburg, Abt. Sonderpädagogik)
Modulstunden:	10
TeilnehmerInnen:	Max. 20
Modultermin(e):	Vorab: flipped Elemente zur Bearbeitung (3,5h) Vor-Ort-Termin: 15.07.22, 08:30 - 13:30 (6,5h)
Ort:	CJD Offenburg, Treffpunkt vor der Rezeption https://www.cjd-offenburg.de/kontakt/anreise/

Bedeutung des Themas und Zielsetzung des Moduls

Der Übergang von Schule zur Arbeitswelt ist eine bedeutsame Schnittstelle und in den Bildungsplänen der SBBZ, sowie in vielen Konzepten/ Curricula hoch bedeutsam und fest verankert. In diesem Modul lernen Sie vor Ort, konkret, anschaulich und bedeutsam Möglichkeiten nach dem SBBZ Lernen und SBBZ ESENT kennen.



Ziele:

- Kennenlernen möglicher Wege in Ausbildung bzw. Beruf.
- ein Berufsbildungswerk und dessen Konzeption „live“ kennen zu lernen.

Ablauf, Inhalte und Methodik des Moduls

In diesem Modul ...

- informieren Sie sich in Ihrer Schule über das Konzept zu Beruflichen Orientierung und dokumentieren bzw. visualisieren dieses in einem Padlet (flipped-Teil)
- beschäftigen wir uns grundsätzlich mit möglichen Wegen nach dem SBBZ und deren gesetzlichen Grundlagen.
- wissen Sie am Ende um mögliche Zugangsvoraussetzungen für einen Beruf bzw. eines Berufsbildungswerkes.
- haben Sie die Möglichkeit bedarfsorientierte Fragen zum Thema Berufliche Bildung zu stellen und zu beantworten.
- sehen Sie vor Ort, welche Möglichkeiten, Chancen und Grenzen ein Berufsbildungswerk wie das CJD, Offenburg hat.
- reflektieren Sie Ihre eigene Praxis.

Dem Modul ist ein flipped-Teil vorgeschaltet, den Sie bitte bis zum **13.07.22** bearbeiten, damit Sie arbeitsfähig sind. Sie bekommen den Link zu den Materialien und Aufgaben per E-Mail vorab zugesandt.

Kompetenzbereiche: Berufliche Bildung

E-Mail-Kontakt: thomas.walter@ab.sopaedseminar-fr.de

BLOCK 2

September -
Oktober

Thema: Filmprojekte mit dem iPad umsetzen
(Modul 33, Medienpädagogik)

AnsprechpartnerIn: Philipp Staubitz
Modulstunden: 5
TeilnehmerInnen: Min. 6TN, Max. 18 TN
Modultermin(e): 16.09.22, 13:30-17:30 Uhr
Ort: Seminar Freiburg, Raum A-015

Bedeutung des Themas und Zielsetzung des Moduls

Das Herstellen eigener Filme hat für Schülerinnen und Schüler einen extrem hohen Aufforderungscharakter, gibt der eigenen Kreativität viele Spielräume und ermöglicht durch ein konkretes Arbeitsergebnis das Erleben von Selbstwirksamkeit. Mobile digitale Endgeräte wie das iPad verschränken Bild, Video und Ton und ermöglichen es mithilfe einfacher Apps Filmprojekte mit Schülerinnen und Schülern unterschiedlichster Lernvoraussetzungen umzusetzen.

Ablauf, Inhalte und Methodik des Moduls

In diesem Modul geht es vor allem darum, dass Sie Dinge konkret ausprobieren können.

Geplante Inhalte:

- Grundlegende Funktionen des iPads -> Kamera kennenlernen
- Aspekte der Planung von Filmprojekten (verschiedene Rollen, Storyboards, Equipment, Datenschutz ...)
- Erstellen eines professionellen Kino-Trailers
- Kennenlernen verschiedener filmischer Umsetzungsmöglichkeiten für Filmprojekte: StopMotion (Trickfilme), Green Screen Aufnahmen, Rückwärts-Filme, Umsetzen von Film-Challenges ...
- Filmschnitt mit der App iMovie (iPad)
- Exportieren und Teilen der fertigen Filme.

Sie können individuell an verschiedenen Themen in Kleingruppen arbeiten. Wenn Sie schon Ideen und Vorerfahrungen haben können Sie diese gerne einbringen. Das Mitbringen von Requisiten (z.B. Filmklappen, Playmobil-/ Lego-Figuren, Tierfiguren , Kostümen etc.) ist absolut erwünscht!

Bitte bringen Sie ihr Dienst-iPad mit.

Thematische Schwerpunkte: Schulische Bildung, Medienpädagogik
Kompetenzbereiche: Unterrichten
E-Mail-Kontakt: philipp.staubitz@ab.sopaedseminar-fr.de

Thema: Anwenderschulung Profil AC – die Kompetenzanalyse
(Modul 34)

AnsprechpartnerIn:	Birgit Mölich (SOP/FR)
Modulstunden:	10
TeilnehmerInnen:	min. 6, max. 16
Modultermin(e):	16.09.22, 08:30-12:45 Uhr & 14:00-18:15 Uhr
Ort:	Seminar Freiburg, Raum A-UG03 (PC-Raum)

Bedeutung des Themas und Zielsetzung des Moduls

Die Kompetenzanalyse Profil AC ist ein Baustein des ILEB Prozesses, der die Grundlage unserer Arbeit in inklusiven Bildungsangeboten und allgemein sonderpädagogischen Bildungsangeboten darstellt.

Ablauf, Inhalte und Methodik des Moduls

Die Kompetenzanalyse Profil AC wird mit der aktuellen Aufgaben- und Organisationsstruktur vorgestellt. Es wird aufgezeigt, wie berufsbezogene Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern mit den Bildungsgängen Förderschule und Hauptschule durch Profil AC im schulischen Alltag festgestellt werden können.

Inhalte:

- Darstellung des Modells Profil AC an Schulen (Menschenbild, Schwerpunkte, Begrifflichkeiten)
- Beleuchtung der Beobachtungssituationen (Kompetenzen, Merkmale, Aufgaben), systematische Beobachtungssituationen (nach dem Prinzip beobachten, beschreiben, bewerten, deuten)
- Kennenlernen der Instrumente der Kompetenzanalyse
- Individuelle Förderplanung / Individuelle Bildungsangebote im Anschluss an Profil AC
Exemplarische Planung einer Profil AC-Einheit an der Schule,
- Hinweise zur Durchführung
- Demonstration der Software und EDV

Ziel ist es die Kompetenzanalyse Profil AC als ein Instrument der Leistungsfeststellung kennen zu lernen und als Baustein der individuellen Lern- und Entwicklungsbegleitung einzuordnen.

Die Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter erhalten nach Teilnahme an dem Seminarangebot ein Zertifikat und sind somit offiziell berechtigt, die Kompetenzanalyse mit Schülerinnen und Schülern durchzuführen.

Thematische Schwerpunkte Schulische Bildung, Berufliche Bildung

Kompetenzbereiche: Diagnostizieren, sonderpädagogische Maßnahmen planen und umsetzen, Kooperieren und beraten

E-Mail-Kontakt: birgit.moelich@ab.sopaedseminar-fr.de

Thema: Spiel, Sport, Psychomotorik (Modul 35)

AnsprechpartnerIn:	Jürgen Schlegl (Zardunaschule Kirchzarten)
Modulstunden:	10
TeilnehmerInnen:	max. 18
Modultermin(e):	23.09.2022, 15:00-19:15 Uhr 07.10.2022, 15:00-19:15 Uhr
Ort:	Zardunaschule Kirchzarten (Zardunastraße 16, 79199 Kirchzarten-Zarten)

Bedeutung des Themas und Zielsetzung des Moduls

Welche Angebote kann der Sport machen, um Schüler:innen zu aktivieren?
Welche Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten kann eine Schule bieten, um individuellen Bewegungsbedürfnissen entsprechen zu können und Möglichkeiten für Interaktionen zu schaffen?

Wie lassen sich Spielideen auf eine heterogene Zielgruppe adaptieren? Eine ganzheitliche Bewegungsförderung bietet die Psychomotorik durch die Verbindung psychischer Prozesse (denken, fühlen) mit der Bewegung.

Kinder erobern ihre Umwelt, bauen Kontakte auf und machen über Sport und Spiel wichtige Erfahrungen über sich und ihren Körper.

Es werden motorische, soziale, emotionale und kognitive Entwicklungspotentiale gefördert. Aus diagnostischen Daten ergeben sich Inhalte für individuelle Fördermaßnahmen.

Die Teilnehmer erproben viele Spiel- und Bewegungsangebote und erarbeiten sich einen eigenen Fundus für den Sportunterricht.

Ablauf, Inhalte und Methodik des Moduls

Die Teilnehmer:innen können das Programm (vor Ort) aus mehreren Bereichen zusammenstellen: Ball-Schule, große Ballsportspiele light, kleine Spiele, Bewegungslandschaften, Psychomotorik mit Alltagsmaterialien, Pausenspielmöglichkeiten, Bewegung im Klassenzimmer, Verkehrserziehung mit Roller/Rollbrett, Rückschlagspiele, Clownerie, Diagnostik und kooperative Spielideen.

Thematische Schwerpunkte Schulische Bildung

Kompetenzbereiche: Unterrichten, Diagnostizieren, sonderpädagogische Maßnahmen planen und umsetzen

E-Mail-Kontakt: juergen.schlegl@ab.sopaedseminar-fr.de

Thema: flipped classroom am SBBZ
(Modul 36, Medienpädagogik)

AnsprechpartnerIn: Philipp Staubitz
Modulstunden: 5
TeilnehmerInnen: Max. 15 TN
Modultermin(e): 23.09.22, 08:30 – 12:30 Uhr
Ort: Seminar Freiburg, A 015

Bedeutung des Themas und Zielsetzung des Moduls

Beim flipped classroom steht der traditionelle Unterricht im wahrsten Sinne des Wortes auf dem Kopf. Keine langen lehrerzentrierten Erklärphasen, ein hohes Maß an Aktivierung bei den Schülerinnen und Schülern, vielfältige Möglichkeit zur Differenzierung und vor allem Individualisierung und eine stark veränderte Ausgestaltung von Präsenzphasen sind Merkmale des didaktischen Konzeptes, dessen konkrete Umsetzung durch das Vorhandensein mobiler digitaler Endgeräte überhaupt erst möglich wurde.

Der flipped classroom verbindet digitale Elemente mit Präsenzunterricht und kann sich auf das Erleben von Selbstwirksamkeit und die Motivation von Schülerinnen und Schülern nachhaltig auswirken.

Ziel dieses Moduls ist eine Auseinandersetzung mit dem Konzept, das Kennenlernen konkreter Unterrichtsszenarien am SBBZ und das praktische Erstellen geeigneter Lernmaterialien wie z.B. Lernvideos.

Ablauf, Inhalte und Methodik des Moduls

Passend zum Ansatz wird ein Teil der Inhalte „geflipped“, also vorab digital bearbeitet.

Im Modul soll(en) ...

- das Konzept des flipped classrooms praktisch kennengelernt werden.
- praktische Unterrichtsbeispiele kennengelernt und reflektiert werden.
- Mögliche und notwendige Veränderungen des Ansatzes am SBBZ lernen reflektiert werden.
- eigene Lernvideos produziert werden.
- Kriterien für eine gelingende Didaktisierung beleuchtet werden.

Thematische Schwerpunkte Medienpädagogik, Schulische Bildung

Kompetenzbereiche: Unterrichten

E-Mail-Kontakt: philipp.staubitz@ab.sopaedseminar-fr.de

Thema: VR Touren erstellen (Modul 37, Medienpädagogik)

AnsprechpartnerIn:	Steffen Jakowski, Tilo Bödighheimer (Hardbergschule Mosbach)
Modulstunden:	10
TeilnehmerInnen:	Max. 15 TN
Modultermin(e):	14.10.22, 8:30-12:45 Uhr & 14:00-18:15 Uhr
Ort:	Seminar Freiburg, A-UG03

Bedeutung des Themas und Zielsetzung des Moduls

Virtual Reality (VR) ermöglicht es Schüler*innen weit entfernte, unbekannte oder bereits nicht mehr existierende Orte hautnah zu erkunden. Und das Beste daran ist, dass sie hierfür nicht einmal den Klassenraum verlassen müssen. Lehrende können mit unterschiedlichen Apps ihren Schüler*innen außerschulische Lernorte vermitteln und gemeinsam zum Beispiel die Chinesische Mauer besuchen. Die verschiedenen Szenen der Tour können sie verbal mit Erklärungen untermauern.

An der Hardbergschule gehen wir einen Schritt weiter und möchten, dass unsere Schüler*innen VR nicht nur passiv nutzen, sondern aktiv produzieren. Somit erstellen wir zusammen mit ihnen im fächerübergreifenden Unterricht virtuelle Welten und stellen diese anderen Schüler*innen zur Verfügung.

Ablauf, Inhalte und Methodik des Moduls

An diesem Intensivtag möchten wir Ihnen zu Beginn einen kurzen Theorieinput zu VR/AR geben. Im Anschluss daran zeigen wir Ihnen am Beispiel der „360°-Burgentour“, wie man VR im Unterricht einsetzen kann. Hierbei geben wir Ihnen auch eine Einführung in das Autorentool „present4D“.

Danach wird es praktisch: Sie nehmen in Kleingruppen 360°- Bilder und Videos eines Ortes auf, verarbeiten diese und bauen mit zusätzlichen Sprachaufnahmen eine fertige VR-Tour zusammen.

Thematische Schwerpunkte:	Schulische Bildung, Medienpädagogik
Kompetenzbereiche:	Unterrichten
E-Mail-Kontakt:	jakowski@hardbergschule.de, boedigheimer@hardbergschule.de